

Jonas Bogner Deutscher Meister

Die Bogenschützen des Oberpfälzer Schützenbundes mit ausgezeichneten Ergebnissen bei der Deutschen Feldbogenmeisterschaft 2016

		
<p>Deutscher Meister in der Jugendklasse - Jonas Bogner</p>	<p>Albert Sittl, rechts, bei der Siegerehrung</p>	<p>Alle Teilnehmer des OSB bei der DM Feldbogen (v.l.n.r.: Tim Rammholdt, Albert Sittl, Felicitas Hölzl, Thomas Bartl und Jonas Bogner)</p>

In dem völlig neu gestalteten Feldbogenparcours an den Buchen in Magstadt bei Stuttgart und dem Parcours rund um das Vereinsgelände des Bogen-Club Magstadt ermittelten am 30. und 31. Juli 2016 die 264 besten Bogenschützen Deutschlands im zweitägigen Wettkampf ihre Meister. Die Nachwuchsschützen (Schüler bis Junioren) mussten am Samstag die Feldrunde mit den bekannten Entfernungen und am Sonntag die Jagdrunde mit den unbekanntem Entfernungen auf den jeweils schleifenförmig um das Wettkampfbereich angelegten Kursverlauf bewältigen. Insgesamt galt es auf 48 Scheiben sein Können zu zeigen, pro Scheibe drei Pfeile. Das Gelände in Magstadt bot alle Schwierigkeiten – sowohl bergauf als auch bergab – und so durften die Schützen sich über einen wirklich meisterhaft gestellten Parcours bei angenehmen Witterungsbedingungen freuen. Die zu den normalen Geländeschwierigkeiten absichtlich gewählten „Licht-Schatten-Bildungen“ bei manchen Wettkampfscheiben machte es auch den erfahrenden Schützen, nach Aussage des Nationaltrainers Peter Lange, nicht immer einfach, die richtige Entfernung der Zielscheibe korrekt zu bestimmen.

Der 17-jährige Gymnasiast Jonas Bogner vom Bogensportclub Bärnau sorgte bei der Deutschen Feldbogenmeisterschaft 2016 für eine freudige Überraschung. Schon am Ende des ersten Wettkampftags setzte er sich mit 5 Ringen Vorsprung an die Spitze in der Jugendklasse. Der zweite Tag, der Parcours mit den unbekanntem Distanzen, entwickelte sich zu einem – auch für die Eltern und Trainer – nervenaufreibenden Wettkampf mit Bizzarro Tassilo (SV Gundelfingen). Nach der vorletzten Scheibe waren beide Schützen Ringgleich, so dass die letzte Scheibe die Entscheidung über den Titel „Deutscher Meister“ bringen musste. Jonas Bogner zeigte hier seine Nervenstärke und konnte den entscheidenden Direktvergleich für sich entscheiden und wurde mit 3 Ringen Vorsprung Deutscher Meister in der Jugendklasse Blankbogen mit insgesamt 430 Ringen.

Der bei Deutschen Feldbogenmeisterschaften bereits sehr erfahrene Altersklassenschütze Albert Sittl von den Stadtschützen Pfreimd lieferte sich an allen zwei Wettkampftagen einen spannenden Wettkampf über insgesamt 48 Scheiben mit Detlev Ahlers von den Stommeler Bogenschützen. Bei der Endabrechnung fehlten ihm lediglich drei Ringe für die Deutsche Vizemeisterschaft Feldbogen 2016 in der Alterklasse Recurve. Deutscher Meister in der Alterklasse Recurve wurde der „Altmeister“ Adolf Mohl (SG Kirberg) mit 662 Ringen, gefolgt von Detlev Ahlers (Stommeler Bogenschützen) mit 606 Ringen und auf Platz mit 604 Ringen Albert Sittl von den Stadtschützen Pfreimd.

Thomas Bartl vom Bogensportclub Bärnau, der im Herbst mit dem Studium beginnt, rundete den Erfolg im Urkundenbereich ab. In der erstmals ausgeschriebenen Juniorenklasse Recurve (18 bis 21 Jahre) konnte Thomas Bartl trotz des schulisch bedingten Trainingsrückstandes seine Spitzenerfolge der letzten Jahre (2 x dritter Deutscher Meister und 1 x Deutscher Meister in der Jugendklasse Recurve) mit 524 Ringen einen ausgezeichneten 5. Platz bei seiner sechsten Deutschen Feldbogenmeisterschaft ergänzen.

Die erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft startende Felicitas Hölzl von den Stadtschützen Pfreimd zeigte sich von Anfang an den Anforderungen bei einer Deutschen Meisterschaft gewachsen. Als zweitbestes Mädchen in der Schülerklasse Recurve belegte sie nach einem tadellosen zweitägigen Wettkampf und vielen Wettkampferfahrungen auf nationaler Ebene mit 502 Ringen einen guten 8. Platz.

Der heuer erstmals in der Jugendklasse Recurve startende Tim Rammholdt von den Stadtschützen Pfreimd zeigte im zweitägigen Wettkampf eine sehr ausgeglichene Leistung (273 Ringe im bekannten Kurs und 278 Ringe im unbekanntem Kurs) und konnte als „Neuling“ in der Jugendklasse auf Anhieb mit Platz 8 sich unter die besten 10 Jugendschützen Deutschlands einreihen.

Meier Helmut
(Bogenreferent desOSB)